

MASSNAHMEN zur Reduktion von CO₂e

Im Rahmen unserer Bestrebungen, die CO₂e-Emissionen zu senken, haben wir einen Absenkpfad definiert. Dieser beschreibt im Kontext der Klimabilanzierung die wissenschaftsbasierte, zeitlich definierte Reduktion von Treibhausgasemissionen entlang eines Zielpfads. Er orientiert sich an anerkannten Methoden wie denen der Science Based Targets initiative (SBTi), und stellt sicher, dass Emissionsminderungen mit den globalen Klimazielen (z.B. 1,5°C-Pfad) kompatibel sind. Bis 2030 sollen die Emissionen in Scope 1, 2 und 3 um 42% gegenüber 2023 sinken. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Reduktion von rund 8,4%. Der Fortschritt wird jährlich überprüft und durch gezielte Massnahmen in den Bereichen Geschäftsmodell, Sortiment, Beschaffung, Beratung sowie betriebliche Nachhaltigkeit gesteuert.

Für die Reduktion im Scope 1 und 2 setzt Transa primär auf die Beschaffung von erneuerbarem Strom und die Umsetzung von Energieeffizienzmassnahmen im Betrieb. Die Reduktionsstrategie im Scope 3 basiert insbesondere auf folgenden Massnahmen:

Sortiment und Beschaffung

- Schrittweise Verankerung von Klimakriterien in Einkaufsprozessen. Dafür wollen wir konkrete Materialrichtlinien einführen und umsetzen, beispielsweise Mindestanteile von Recyclingmaterialien in Textilien oder zum Einsatz von Naturfasern definieren.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Markenzur Reduktion von Emissionen in der Lieferkette, insbesondere durch die verbesserte Erhebung und Nutzung markenspezifischer Daten als Grundlage für gezielte Reduktionsmassnahmen.

Geschäftsmodell und Angebot

- Ausbau des Secondhand-Angebots zur Verlängerung der Produktnutzung und zur Reduktion des Konsums von Neuproduktion.
- Stärkung des Miet-services zur effizienteren Nutzung von Produkten.
- Förderung von Reparatur zur Verlängerung der Produktlebensdauer.

Beratung und Verkauf

- Förderung des Verkaufs nachhaltigerer Produkte durch gezielte Kundenberatung und Sensibilisierung.

SCOPE 1 UND 2

Transa setzt auf die Beschaffung von Herkunftsnachweisen für Strom sowie die Umsetzung von Energieeffizienzmassnahmen im Betrieb. Dazu gehört insbesondere auch die schrittweise Umstellung der Beleuchtungssysteme in den Filialen auf LED-Technologie sowie auf insgesamt energieeffizientere Systeme.

Transa ist an sämtlichen Standorten eingemietet und verfügt über keine operative Kontrolle der Wärmever-sorgung. Die damit verbundenen Emissionen werden folglich nicht in Scope 1 oder 2, sondern in Scope 3 erfasst.

SCOPE 3

Die grösste Hebelwirkung zur mittel- bis langfristigen Reduktion der Treibhausgasemissionen liegt im Scope 3, in der Unterkategorie «Eingekaufte Güter und Dienstleistungen». Veränderungen bei Materialien, Produktionsprozessen und dem Energieeinsatz in der Lieferkette wirken sich unmittelbar auf die Emissionsintensität der eingekauften Produkte aus und können daher direkt im Emissionsinventar abgebildet werden.

Ergänzend verfolgen wir den Ausbau zirkulärer Geschäftsmodelle wie Secondhand, Reparatur und Mietangebote. Diese Massnahmen tragen langfristig zur Reduktion der Neuproduktion bei und entfalten ihre volle Wirkung im Emissionsinventar insbesondere dann, wenn das Einkaufsvolumen neuer Produkte entsprechend sinkt.